

Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie

Veranstaltungsreihe

Im Fokus: Karriere

„Potenzialeinschätzung“

*Eigene Ressourcen kennen lernen und für die Karriereplanung nutzen
mit Dr.ⁱⁿ Liselotte Zvacek*

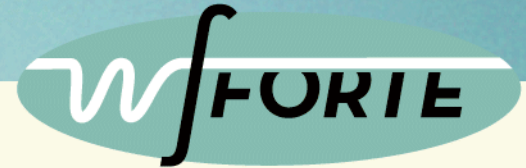
16. Juni 2011, 09.00 bis 16.00 Uhr
FFG, 1090 Wien, Sensengasse 1, Seminarraum, Erdgeschoss

Anmeldung: www.w-fforte.at

Um Ihre Anmeldung wird bis **10. Juni 2011 gebeten.**

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerinnenanzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung. **Ihre Anmeldung ist nur durch eine schriftliche Bestätigung von unserer Kollegin Nicole Filacchione gültig.**

Kinderbetreuung: Wir bieten vor Ort eine kostenlose Betreuung von Kindern (0-12 Jahre) an. Wenn Sie diese in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie um Anmeldung (unter Angabe von Anzahl und Alter der Kinder) bis **1. Juni 2011** per E-Mail an [nicole.filacchione\(at\)ffg.at](mailto:nicole.filacchione(at)ffg.at).



Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie

Potenzialeinschätzung

■ 09.00 – 09.10 **Begrüßung** (Eva Habres)

■ 09.10 – 16.00 **Workshop** mit Liselotte Zvacek

>> **Mein Potenzial** Das eigene Potenzial zu kennen und sich selbst richtig einschätzen zu können ist Voraussetzung dafür, die eigene Karriere aktiv zu planen und zu gestalten. Was prägt Sie in der Art und Weise wie Sie die Welt wahrnehmen? Was fällt Ihnen leicht? Was erledigen und gestalten Sie mit Freude? Für welche Kompetenzen/Qualitäten werden Sie auch geschätzt? Wo gibt es Felder, die gewisser Anstrengungen bedürfen? Wo sehen Sie derzeit Ihre Grenzen?

>> Sie bearbeiten diese Fragen anhand Ihrer Ergebnisse eines Potenzialeinschätzungsinstrumentes, das Sie im Workshop anwenden.

>> **Mein Selbstkonzept** Im Karriereweg gibt es die äußere Karriere – d.h. den sichtbaren Weg von Positionen, Funktionen und Rollen in Ihrem Leben. Diese äußere Karriere basiert auf einem Selbstkonzept, gespeist aus Ihren Stärken und Lernfeldern, den Werthaltungen, Zielen und selbstdefinierten Erfolgskriterien und den Gefühlen, die Sie begleiten.

>> Ein zweites Instrument zur Potenzialeinschätzung führt Sie hier auf die erste Spur Ihres Selbstkonzeptes, damit Sie in Zukunft Ihre Entscheidungen bewusster treffen können.

■ Ab 16.00 Uhr **Networking**



Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie

Programmdetails zu „Potenzialeinschätzung“

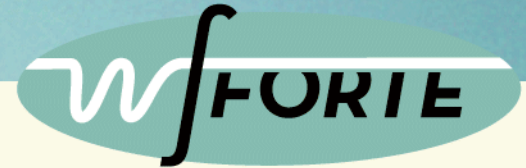
- >> Es gibt eine allgemein gültige Vorstellung einer erfolgreichen beruflichen Karriere. Darüber hinausgehend gibt es individuelle Vorstellungen und Überzeugungen über beruflichen Erfolg. Im Laufe des Berufslebens werden wir immer wieder vor Entscheidungen gestellt, welchen Karriereweg wir einschlagen wollen, wo wir uns bewerben, welche Angebote wir annehmen und wie wir dabei unsere Stärken einbringen können. Manche beschreiben ihren Karriereweg als zufällig, den Optionen folgend, andere haben einen klaren Weg vor Augen, wo ihre Karriere hinführen soll. All diese Entscheidungen basieren auf einem inneren Selbstkonzept, das oft nicht bewusst ist.
- >> Beginnen Sie eine Suche nach Ihren spezifischen Mustern, um weitere Entscheidungen bewusster zu gestalten.
- >> Probieren Sie zwei Instrumente der Potenzialeinschätzung (STAB Orientierungen, Karriereanker) selbst aus.
- >> Entwickeln Sie die Kompetenz über Ihre eigene Karriereplanung hinaus, auch eine andere Person über deren berufliche Entwicklung zu befragen sowie Ressourcen und Lernfelder gemeinsam zu besprechen.

Ziel:

Lernen Sie Ihre eignen Ressourcen kennen und nutzen Sie diese für Ihre Karriereplanung.

Methode:

Informationsbausteine, Interaktive Übungen, Dialog und Erfahrungsaustausch auf Basis eigener Erfahrungen



Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie

Dr.ⁱⁿ Liselotte Zvacek



- >> Organisationsberaterin und Managementtrainerin
- >> Leadership Coach
- >> Lehrtrainerin für Gruppendynamik

Liselotte Zvacek arbeitet als Organisationsberaterin und Leadership Coach seit über 15 Jahren. Sie trainiert Führungskräfte in nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen und lehrt an in- und ausländischen Universitäten in Bereichen der Personal- und Organisationsentwicklung.

Qualifikationen:

- >> Ausbildung in der Österreichischen Gesellschaft für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik
- >> Lehrtrainerin für Gruppendynamik der Österreichischen Gesellschaft für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik
- >> Systemische BeraterInnenausbildung bei Fritz Simon (Heidelberg, Berlin)
- >> Fortbildungen in Process Consultation Ed Schein, USA, Systemische Strukturaufstellungen (Kibed, Sparrer, Essen, Baxa, Picker), Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg), Gruppenphänomene (G. Schmidt),....
- >> Zertifizierung in Potenzialeinschätzung (STAB, CAPTain)

Dr.ⁱⁿ Liselotte Zvacek
Antoniusgasse 29, 2120 Wolkersdorf
E-Mail: zvacek@organisationen-beraten.net
www.organisationen-beraten.net



Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie

w-fORTE verbindet Wirtschaft mit Frauen in Forschung und Technologie.

>> Mit der Veranstaltungsreihe „**Im Fokus: Karriere**“ organisieren wir regelmäßig exklusive Workshops rund um das Thema Karriere und bieten Gelegenheit für individuelle Fragen mit ExpertInnen. Damit möchten wir unserer Zielgruppe einen persönlichen Zugang zu karriererelevantem Wissen bieten.

>> Das Programm w-fORTE des BMWFJ wendet sich an Frauen in Forschung und Technologie und bietet vielfältige Unterstützungen, z.B. durch Fachveranstaltungen und einen Informationsservice im Internet, u.a. zu Förderungen, Wirtschaft, Forschung und Karriere.

>> Eine weitere Maßnahme ist das Impulsprogramm „**Laura Bassi Centres of Expertise**“. 2009/2010 haben acht Forschungszentren an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft ihre Arbeit aufgenommen. Diese europaweit einzigartige Impulsaktion setzt auf Chancengleichheit und eine neue Forschungskultur. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei einer Frau. Beurteilt werden neben der Qualität der Forschungsleistung auch Management-Kompetenzen der Leiterinnen und die Karriereentwicklung des gesamten Teams.

>> w-fORTE trägt mit seinen Maßnahmen auch zum Abbau von veralteten Rollenbildern in der Forschung bei, z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarmachen des wissenschaftlich-technologischen Potenzials von Frauen. Durch die Vergabe von Studien werden neue Erkenntnisse gewonnen und der FTEI-Community zugänglich gemacht.

>> www.w-forte.at